

**Hausgottesdienst
am 2. Sonntag der Osterzeit, Lj. B - 11.04.2021**



Bild: Jesus und Thomas - Friedbert Simon - in: pfarrbriefservice.de

Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Mitchristen!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft:

Sa, 10.04. 18:00 Uhr MF in Theinfeld

So, 11.04. 08:30 Uhr WGF in Thundorf

08:30 Uhr MF in Wermerichshausen

10:00 Uhr WGF in Maßbach

10:00 Uhr MF in Rothhausen

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss eine FFP2-Maske (oder vergleichbare Qualität, wie z.B. KN95) während des ganzen Gottesdienstes tragen. Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden (Gemeindegeseang ist weiterhin nicht gestattet, mitunter werden aber Lieder oder andere Texte gemeinsam gesprochen).

Wer lieber daheim bleiben und alleine oder in seiner Hausgemeinschaft Gottesdienst feiern möchte, findet für den 2. Sonntag der Osterzeit im Folgenden ein Angebot.

Wer zu mehreren ist, verteile die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen und entscheide, was man gemeinsam übernehmen oder verändern möchte. Wer den Gottesdienst alleine feiert, wandle die Wir-Form in die Ich-Form um. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht weiterhin sehr intensiv. Auch persönliche Kontakte sollen minimiert werden. Aktuell dürfen sich fünf Personen aus zwei Haushalten treffen, zuzüglich deren Kinder unter 14 Jahren - bei Inzidenz unter 100 (Angabe ohne Gewähr).

Es wäre schön, wenn Sie am Platz, wo Sie versammelt sind, eine (Oster-) Kerze entzünden könnten. Blumen als Zeichen blühenden Lebens könnten Ihre Osterkerze schmücken, vielleicht mit Eischmuck (das Ei als uraltes Symbol für Leben), evtl. ein Christusbild oder Kreuz zur Vervollständigung Ihres Hausaltars.

Einstimmung

Wir feiern miteinander den 2. Sonntag der Osterzeit: **A:** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser auferstandener Herr, der mehrfach seinen Freunden erschienen ist, er ist auch in unserer Mitte. Halleluja!

Gotteslob Nr. 334 O Licht der wunderbaren Nacht

<https://www.youtube.com/watch?v=iCRvFW8CqH0>

1. O Licht der wunderbaren Nacht, / uns herrlich aufgegangen, / Licht, das Erlösung uns gebracht, / da wir vom Tod umfängen, / du Funke aus des Grabes Stein, / du Morgenstern, du Gnadenschein, / der Wahrheit Licht und Leben.

2. O Licht der lichten Ewigkeit, / das unsre Welt getroffen, / in dem der Menschen Schuld und Leid / darf Auferstehung hoffen. / O Nacht, da Christus unser Licht! / O Schuld, die Gottes Angesicht / uns leuchten lässt in Gnaden!

3. O Licht, viel heller als der Tag, / den Sonnen je entzündet, / das allem, was im Grabe lag, / den Sieg des Lebens kündigt. / Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, / du Heil der Welt in Ewigkeit, / voll Freuden und voll Frieden!

Hinführung

Der Auferstandene lebt und ist Licht auf unserem Weg. Immer wieder erschien er seinen Freunden. Auch für sie ein un-glaubliches Erleben. Einer von ihnen, Thomas, kann den Erzählungen seiner Freunde tatsächlich keinen Glauben schenken. Von ihm lesen wir heute im Evangelium. Vielleicht fühlen wir uns diesem Skeptiker ja ziemlich nahe. Sich mit dem Glauben schwer zu tun, ist keine Schande. Wichtig ist, offen zu bleiben - auch für das Un-Glaubliche, für Erfahrungen, die jenseits unserer Vorstellungskraft liegen.

Wenden wir uns an ihn, der ungläubiges Staunen hervorrief:

Kyrie

Herr Jesus, du bist auferstanden von den Toten. - Herr, erbarme dich.

Wir sehen dich nicht, und trotzdem bist du da. - Christus, erbarme dich.

Du lädst uns ein, an dich, den Lebenden, zu glauben. - Herr, erbarme dich.

Gotteslob Nr. 171 Preis und Ehre Gott, dem Herren

<https://www.youtube.com/watch?v=m9dEaFtmO7w>

Preis und Ehre Gott, dem Herren, / Friede soll den Menschen sein. / Herr,
wir loben, Herr, wir danken, / beten an den Namen dein. / Jesus Christus,
Gotteslamm, / höre gnädig unser Flehen. / Ehre sei dir mit dem Geist /
und dem Vater in den Höhen.

Gebet

Wir wollen beten:

Allmächtiger Gott, im Ostersieg deines Sohnes hat die Erneuerung der
Welt begonnen.

Öffne uns die Augen für die Gegenwart des Auferstandenen in unserem
Leben. Darum bitten wir durch ihn, der mit dir lebt und wirkt in Ewigkeit.

A: Amen.

1. Lesung Apg 4,32-35

Lesung aus der Apostelgeschichte:

Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine
Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum,
sondern sie hatten alles gemeinsam.

Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu,
des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.

Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt. Denn alle, die Grundstücke
oder Häuser besaßen, verkauften ihren Besitz, brachten den Erlös und
legten ihn den Aposteln zu Füßen. Jedem wurde davon so viel zugeteilt,
wie er nötig hatte.

Wort des lebendigen Gottes. - **A:** Dank sei Gott.

Gotteslob Nr. 337,1-3 Freu dich, erlöste Christenheit

<https://www.youtube.com/watch?v=z7Qxe7uorsQ>

1. Freu dich, erlöste Christenheit, /freu dich und singe, / der Heiland ist
erstanden heut, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja!

2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, / freu dich und singe, / er warf des
Todes Fesseln ab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja!

3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön, / freu dich und singe, / wie Sonn-
und Mondglanz anzusehn, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja!

2. Lesung

1 Joh 5,1-6

Schwestern und Brüder! Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott gezeugt und jeder, der den Vater liebt, liebt auch den, der aus ihm gezeugt ist. Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben: wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen.

Denn darin besteht die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott gezeugt ist, besiegt die Welt Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit.

Wort des lebendigen Gottes. - **A:** Dank sei Gott.

Gotteslob Nr. 321 Surrexit Dominus vere

<https://www.youtube.com/watch?v=jW4arLC4CE4>

Surrexit Dominus vere. Alleluia. Alleluia. /
Surrexit Christus hodie. Alleluia. Alleluia.

Evangelium

Joh 20,19-31

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: „Wir haben den Herrn gesehen.“ Er entgegnete ihnen: „Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.“

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann sagte er zu Thomas: „Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ Thomas antwortete und sagte zu ihm: „Mein Herr und mein Gott!“ Jesus sagte zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus. - **A:** Lob sei dir Christus.

Lesepredigt

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“
Nach diesem Sinnspruch des französischen Schriftstellers Francis Picabia könnte man die Menschheit grob in drei Gruppen mit unterschiedlichen Denkweisen unterteilen: In Quadratschädel, Rundköpfe und Eierköpfe. Für uns nachösterliche Christen ist es wichtig, zu den Köpfen zu gehören, die zum Umdenken fähig sind. Am Beispiel des Apostels Thomas im heutigen Evangelium wird das gut deutlich.

Stellen wir uns nochmals bildlich vor, was wir eben gehört haben: Da sitzen die Jünger ängstlich zusammen in einer Kammer. Sie hatten mit angesehen, wie Jesus, ihr Lehrer und Meister, gefoltert, gekreuzigt und schließlich tot ins Grab gelegt wurde. Jetzt haben sie Angst, dass es als nächstes ihnen selbst an den Kragen geht.

Mitten hinein in diese Angst kommt durch die verschlossenen Türen Jesus zu ihnen und sagt: Der Friede sei mit euch!

Wie gern wäre ich da dabei gewesen! Da steht er einfach wieder vor ihnen! Kaum zu glauben!

Er zeigt ihnen seine Kreuzigungswunden, haucht sie an, sagt zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist!“ – und dann verschwindet er wieder. Das alles ist nach menschlichem Ermessen so unglaublich, dass man Thomas und seine Zweifel gut verstehen kann. Er, der im Nachhinein dazustößt, will es nicht so recht glauben, was die anderen Jünger ihm da erzählen. Vielleicht denkt er sich insgeheim: „Jetzt sind sie völlig verrückt geworden.“

Man kann es ihm nicht verdenken; denn die normale menschliche Erfahrung ist ja die: „Was einmal tot ist, ist immer tot.“ Gott sei Dank bekommt Thomas noch eine zweite Chance: Der auferstandene Gekreuzigte kommt noch einmal auch zu ihm!

An dieser Stelle des Geschehens entscheidet sich nun, ob Thomas ein Quadratschädel ist, oder ob er einen runden Kopf im Sinne des Spruchs von Francis Picabia hat.

Ein Quadratschädel, bildlich gesprochen, kann nur rechts denken. Oder nur links – jedenfalls nur in eine einzige Richtung. Wird er mit etwas konfrontiert, was seiner Denkweise entgegensteht, bleibt er trotzdem bei seiner Sicht. Bevor er davon abrücken würde, würde er lieber tausend Versuche unternehmen, um entgegenstehende Fakten oder Meinungen zu relativieren, umzudeuten, in Zweifel zu ziehen.

Wäre Thomas so ein Quadratschädel, dann würde er jetzt immer noch sagen: „Nein, ich glaube es nicht. Was tot ist, bleibt tot. Vielleicht ist das hier der bisher verborgene Zwilling Bruder Jesu. Vielleicht haben mir die anderen Jünger etwas in den Wein gemischt, und ich habe Halluzinationen.“ Zum Glück ist es bei Thomas anders: Er scheint einen runden Kopf zu haben, denn seine Gedanken können die Richtung wechseln. Er lässt sich überzeugen: Jesus war tot und nun lebt er wieder!

Quadratschädel mit einer recht einseitigen Denkweise begegnen auch uns immer wieder. Ja, wir selbst stehen oft in der Versuchung, wie ein Quadratschädel zu denken. Etwa, wenn wir auf die Frage nach dem Warum nur antworten: „Das war schon immer so.“ Oder wenn wir Teile dieser komplexen Welt einfach ausblenden nach dem Motto: „Es kann nicht sein, was nicht sein darf.“ Oder wenn wir auf Standpunkte, die nicht in unser Weltbild passen, gleich gereizt reagieren und uns nicht sachlich mit ihnen auseinandersetzen.

Der Apostel Thomas zeigt uns dagegen: Für den Glauben an den Auferstandenen ist es ganz entscheidend, dem eigenen Denken eine andere Richtung geben zu können – einen runden Kopf zu haben.

Damit aber noch nicht genug: Uns als nach-österlichen Christen steht es darüber hinaus gut zu Gesicht, echte „Eierköpfe“ zu sein.

Eierköpfe genießen wie die runden Köpfe den Vorteil, dass sie das Umdenken ermöglichen; zugleich aber sind sie nach oben hin ausgerichtet.

Will heißen: Als Christen tun wir gut daran, bei unseren Gedanken nicht nur um uns selbst und um das Irdische zu kreisen, sondern Gott mit einzu-

beziehen. Wir tun gut daran, bei unseren Denkprozessen auch Gedanken an Gott schicken und versuchen Botschaften von ihm zu empfangen. Oder, noch einfacher gesagt: Wir tun gut daran, immer wieder zu beten und umzudenken.

(Mathias Kugler)

Gotteslob Nr. 322,7-11 Ihr Christen, singet hocheufreit

<https://www.youtube.com/watch?v=C-rvXtYG3Ng>

Kv: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

1. Ihr Christen, singet hocheufreit; / der Herr der ewgen Herrlichkeit / ist von dem Tod erstanden heut. / Halleluja. *Kv:* ...

7. Den Jüngern war das Herz so schwer. / In ihre Mitte trat der Herr: / „Der Friede sei mit euch!“ sagt er. / Halleluja. *Kv:* ...

8. Sie sahn den Herrn von Angesicht. / Doch voller Zweifel Thomas spricht: / „Wenn ich nicht sehe, glaub ich nicht.“ / Halleluja. *Kv:* ...

9. „Sieh, Thomas, sieh die Seite an, / sieh Händ und Füß, die Male dran, / und glaube doch, was Gott getan.“ / Halleluja. *Kv:* ...

10. Am achten Tag er vor ihm stand, / an Jesu Leib die Male fand, / „Mein Herr und Gott“, er da bekannt. / Halleluja. *Kv:* ...

11. Glückselig alle, die nicht sehn / und dennoch fest im Glauben stehn; / sie werden mit ihm auferstehn. / Halleluja. *Kv:* ...

Lobpreis

Kehrfers: Gott, du bist herrlich und heilig, wir wollen dir lobsingn.
Halleluja. (GL 488,2)

Großer und erhabener Gott.

Wir treten vor dich, um dir zu danken für alles Großartige,
das du an uns getan hast.

Wir danken dir für alles Lebendige in der Schöpfung
und dafür, dass wir am Leben teilhaben dürfen.

Kehrfers: Gott, du bist herrlich und heilig, wir wollen dir lobsingn.
Halleluja.

Wir danken Dir für Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist
und den Tod für immer überwunden hat.

Er ist der Erste und der Letzte und der Lebendige.

Er war tot und lebt nun in alle Ewigkeit.

Kehrvers: Gott, du bist herrlich und heilig, wir wollen dir lobsing.
Halleluja.

Wir danken dir, dass du ihn zu deiner Rechten erhöht
und ihm die Herrschaft über die ganze Welt übergeben hast.
Er lässt uns teilhaben an dem neuen Leben, das du ihm gegeben hast.

Kehrvers: Gott, du bist herrlich und heilig, wir wollen dir lobsing.
Halleluja.

Wir danken dir, dass er uns ganz nahe ist,
dass er unsere Zweifel und Ängste kennt und versteht
und uns entgegenkommt, wenn uns deine Wege unbegreiflich sind.

Kehrvers: Gott, du bist herrlich und heilig, wir wollen dir lobsing.
Halleluja.

Wir danken dir für den Heiligen Geist, den er uns eingehaucht hat,
Er gibt uns die Kraft, einander die Schuld zu erlassen, die Sünden zu
vergeben und einander so zu lieben, wie er uns geliebt hat.

Kehrvers: Gott, du bist herrlich und heilig, wir wollen dir lobsing.
Halleluja.

Für all das danken wir dir.

In Freude stimmen wir ein in den Lobgesang der ganzen Schöpfung
und singen mit allen Engeln und Heiligen:

Gotteslob Nr. 328,1+6+7 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_gelobt_sei_gott_im_hoechsten_thron.html

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron / samt seinem eingebornen Sohn, /
der für uns hat genug getan. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

6. Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod erstanden bist: /
Verleihe, was uns selig ist. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

7. O mache unser Herz bereit, / damit von Sünden wir befreit / dir mögen
singen allezeit. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Fürbitten

Lasst uns beten zu Gott, der Tod in Leben wandelt:

- Lebendiger Gott, wir bitten dich für alle, die an dich glauben: Erfülle sie
mit Freude und Zuversicht. - **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

- Lebendiger Gott, wir bitten dich für alle, die nicht an dich glauben: Lass
sie den Reichtum des Lebens mit dir entdecken. - **A:** ...

- Lebendiger Gott, wir bitten dich für die Menschen in aller Welt: Stifte Frieden und Einigkeit. - **A:** ...

- Lebendiger Gott, wir bitten dich für die Menschen in unserem Land: Hilf uns, einander zuzuhören, andere Meinungen auszuhalten und gemeinsam nach dem Guten zu suchen. - **A:** ...

- Lebendiger Gott, wir bitten dich für alle, die wir in dieser Welt verloren haben: Wandle ihren Tod zum Leben. - **A:** ...

Vaterunser

Herr unser Gott, bei dir ist das Leben, in dir haben wir Hoffnung und beten voll Vertrauen in allem, was uns bewegt an diesem Tag, auch mit allen persönlichen Zweifeln, wie Jesus es uns gelehrt hat: **A:** Vater unser ...

Gebet

Wir wollen beten:

Jesus du bist das Leben, du bist unsere Hoffnung! Du bist da, auch wenn wir dich nicht sehen, auch wenn wir manchmal zweifeln wie Thomas. Lass uns dann an das Zeugnis derer denken, die dich als Auferstandenen in großer Freude erfahren haben. Lass uns dann an dein Wort an Thomas denken: „Selig, die nicht sehen und doch glauben!“

Darum bitten wir dich, der du in der Einheit mit Gott, deinem Vater, und dem Heiligen Geist lebst und für uns da bist alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. **A:** Amen.

Segen

Der barmherzige Vater schenke uns seine Liebe. **A:** Amen.

Der auferweckte Sohn erfülle uns mit seinem Leben. **A:** Amen.

Der lebendige Geist stärke uns mit seiner Kraft. **A:** Amen.

So komme der Segen des allmächtigen Gottes,

+ des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. - Amen. Halleluja! **A:** Amen.
Halleluja!

Gotteslob Nr. 326,1+4+5 Wir wollen alle fröhlich sein

<https://www.youtube.com/watch?v=N5faeokv5J4>

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit, /
denn unser Heil hat Gott bereit. / *Kv:* Halleluja, Halleluja, / Halleluja,
Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, /
der uns erkaufte das Paradeis. / *Kv:* ...

5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit /
von nun an bis in Ewigkeit. / *Kv:* ...

Texte, Anregungen aus: Liturgie konkret, Verlag Friedrich Pustet, 4/2021

Zusammenstellung, eigene Texte und Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.